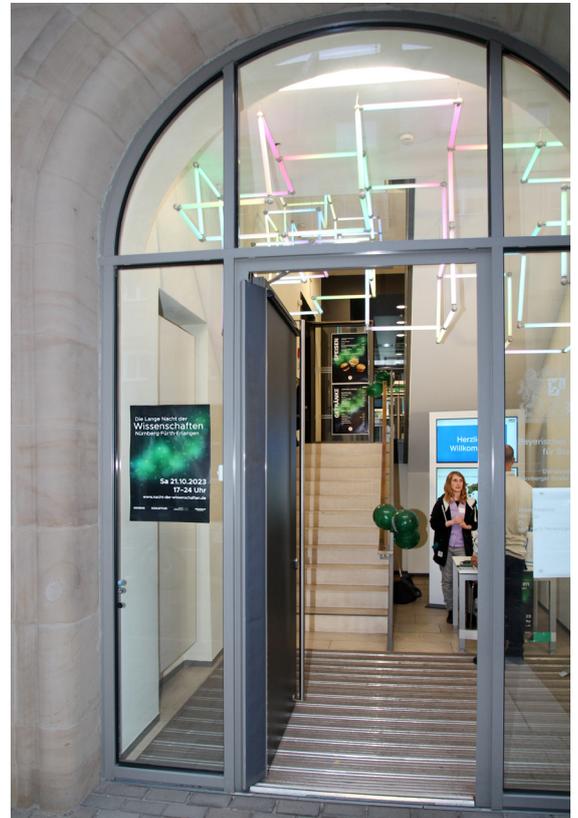


## „Von Data Science bis Wirtshaussterben“ – Bayerisches Landesamt für Statistik bei der Langen Nacht der Wissenschaften 2023

Am 21. Oktober 2023 öffnete das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth seine Tore für die Besucherinnen und Besucher der 11. Langen Nacht der Wissenschaften Nürnberg, Fürth, Erlangen. Ab 17:00 Uhr erwartete Wissenschaftsinteressierte unter dem Motto „Von Data Science bis Wirtshaussterben“ ein umfangreiches Programm mit spannenden Vorträgen, Führungen durch die älteste statistische Fachbibliothek Deutschlands sowie einer „Mini-Messe“ zu den vielseitigen Fachgebieten der amtlichen Statistik. Mit zu Gast war die SRH Wilhelm Löhe Hochschule in Fürth, die ihre aktuellen Forschungsprojekte und Studiengänge präsentierte.

Bereits eine Tradition: Zum elften Mal beteiligte sich das Landesamt für Statistik an der Langen Nacht der Wissenschaften. Seit 2017 ist auch das Bayerische Landesamt für Statistik als Programmpartner dabei. Am Samstag, den 21. Oktober 2023, stellte das Amt sich und seine tägliche Arbeit in der amtlichen Statistik vor. „Wie kann Data Science neue Impulse für die digitale Transformation geben?“, „Welchen Stolperfallen und Fallstricken steht man bei der Interpretation von Statistiken gegenüber?“ oder „Sind bayerische Wirtshäuser vom Aussterben bedroht?“ – viele spannende Fragen, die von den Expertinnen und Experten des Landesamts sachkundig und spielerisch erklärt wurden.





Neben den Vorträgen konnten sich die Nachschwärmer bei der Mini-Messe intensiver mit verschiedenen Statistiken befassen. „Wo wird am meisten gependelt?“, „Wie funktioniert die Haushallegenerierung beim Zensus 2022?“, „Wofür wird die Ausstattung von Haushalten in der Laufenden Wirtschaftsrechnung erfasst?“, „Welche Aufgabe hat das Kompetenzzentrum Demographie?“ und „Welche sind die häufigsten Todesursachen in Bayern – diese und weitere Fragestellungen nutzten die Besucherinnen und Besucher für intensive Austauschgespräche. Zum ersten Mal begrüßte das Landesamt auch die SRH Wilhelm Löhe Hochschule als Gast im Haus. Hier konnte man sich zum breiten Studienangebot der Hochschule und über deren Forschungsprojekte informieren.



Abgerundet wurde das Programm mit Führungen durch die älteste statistische Fachbibliothek Deutschlands – mit wahren Schätzen aus dem 19. Jahrhundert – sowie in den Innenhof des Landesamts zum Kunstwerk „KALA HET DIWAI“: Der Baum der Wissbegier, der so manche knifflige Frage stellt, die man eben nicht statistisch beantworten kann. Großen Andrang fand der statistische Einkaufsladen, der viele Interessierte mit Print-Veröffentlichungen und Statistischen Berichten beschenkte.

Für das leibliche Wohl sorgte die hauseigene Kantine mit schmackhaften Leckereien bis spät in die Nacht.

*Natalie Konrad, Franziska Strauch  
Pressestelle des Bayerischen Landesamts  
für Statistik*

